

Überblick Schulbrief und Schülerzeitung Mai/2026

Ein Wort der Schulleitung

- Die Zeit vergeht
- Diverse Ausfälle
- Außerunterrichtliche Veranstaltungen
- neue Regeln für digitale Endgeräte

Beitrag des Elternbeirats

- Digitalisierung: Ein notwendiger Weg mit Etappenzielen
- Schule als Lebensraum: Der Runde Tisch zur Schulhausgestaltung
- Projekttag und Schulfest: Bühne für unsere Schülerinnen und Schüler

Beitrag des FöV. Freundeskreis

- Werbeaktion bei der Anmeldung der Fünftklässler
- Update geförderte Aktivitäten

Beitrag der SMV

- Danksagung Schülersprecher sowie Schülerrat und Verbindungslehrkräfte
- Neues Mobiliar und Arbeitsmöglichkeiten für Schüler*innen
- Brustkrebsaktion
- Projekttag

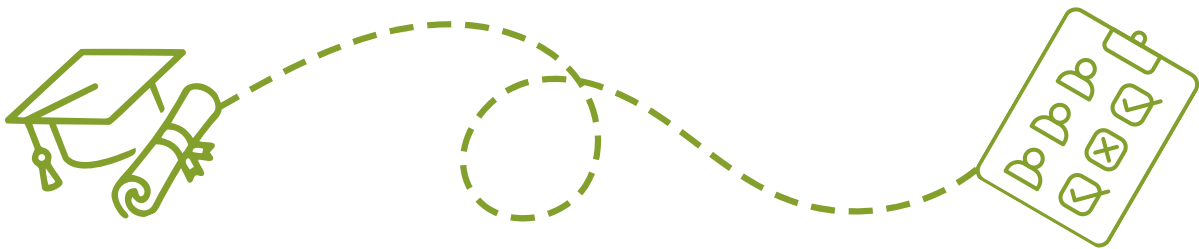
Schülerzeitung

- Tabus des GBG's
- Die schlechtesten Spicker
- Wenn cool sein zur Lebensgefahr wird
- Six Seven
- Serienempfehlungen
- Sporttest

Beitrag der Schulleitung

Kaum hat ein Schuljahr begonnen, ist schon Weihnachten, ist schon Ostern, ist schon Pfingsten. Wir sind gut ins Schuljahr gestartet, haben aber bereits die ersten längeren Ausfälle zu verkraften: (Fast) alle geteilten Klassen und Lerngruppen sind wieder zusammengelegt.

Glücklicherweise ist die Versorgung mit Lehrerstunden sehr gut. Dass nicht jede Unterrichtsstunde vertreten werden kann, liegt daran, dass am Gymnasium das Fachlehrerprinzip gilt und nicht immer die „richtigen“ Fachlehrkräfte verfügbar sind.



Gerade jetzt im Abiturzeitraum sind wieder viele Lehrpersonen mit Erst-, Zweit- und Drittkorrekturen beschäftigt und dafür vom Fachunterricht freigestellt. Ich bitte um Verständnis und um (freundlich formulierte) Hinweise, falls in einer Klasse besonders viel ausfällt. Das gibt uns die Chance, Ihnen die Gründe zu erklären oder nach Abhilfe zu suchen.

Außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Schullandheimaufenthalte, Exkursionen oder Studienfahrten gehören unbedingt zum schulischen Leben. Sie wissen gewiss aus eigener Erfahrung: Die Erinnerung daran gehört zu dem, was Sie Jahre oder Jahrzehnte später noch wissen.

Denken Sie immer daran: Was den einen geboten werden kann, verursacht Unterrichtsausfälle oder Verlegungen oder Vertretungen. So ist Schulleben ein ständiges Geben und Nehmen.



Erstwähler*innen

regelmäßige
Theaterbesucher*innen



Wir arbeiten an neuen Regeln für digitale Endgeräte, vor allem Handys. Sie wissen sicher, dass die neue Landesregierung ein grundsätzliches Verbot für den privaten Gebrauch in der Schule plant. Und Sie wissen auch, welche Chancen, aber auch welche Gefahren etwa in Sozialen Netzwerken stecken. Wir diskutieren, wie wir dieses landesweite Verbot für unsere Schule sinnvoll umsetzen. Bis jetzt waren Lehrkräfte und Schüler*innen an dem Prozess beteiligt; bald werden auch Sie gebeten, daran mitzuwirken, so dass am Ende die schulischen Gremien darüber abstimmen können. Bitte aber nehmen Sie alle auch jenseits der Gremienarbeit – so wichtig diese ist – Ihre Erziehungsaufgabe auch in Sachen Digitaler Medien sehr ernst. Die Schule allein kann es nicht richten.



Zusammenarbeit ist auf allen Gebieten schulischen Lebens wichtig. Ich lade Sie ein: Bitte denken Sie mit, handeln Sie mit und seien Sie auch bereit, Verantwortung zu übernehmen für Ihre Kinder, unsere Schüler*innen. Ich freue mich darauf, Sie spätestens beim Schulfest am Ende des Schuljahres begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Habermaier



Beitrag SMV

Und schon ist mehr als die Hälfte dieses Schuljahres vorüber, in dem die SMV wieder tolle Arbeit geleistet hat und schon viele sehr schöne Projekte durchführen durfte.



Dies ist nicht zuletzt durch die großartige Unterstützung unserer Verbindungslehrkräfte Frau Früh und Herr Hügler, aber natürlich auch dank unserer Schülerräte Lawand (9), Lina (9), Emely (10), Nico (10), Jana (11), Laurin (11), Elena (11), Emine (12), Florienne (12), Halil (12), Jovana (12) und unseres Schülersprechers Almir (12) ermöglicht worden, vielen Dank für Ihr/Euer Engagement! Allerdings sind für dieses Schuljahr noch weitere Projekte geplant, die die SMV umsetzen möchte.



Die Jugendkonferenz ist eine Art Sammelfunktion von aktuellen politischen Themen, die Jugendliche betreffen. Es ist wichtig ein Zeichen zu setzen, dass auch die Jugend politikinteressiert ist, und ihre Stimme gehört werden muss, weswegen die SMV die Moderation übernommen hat.



Die bereits angekündigte Planung des neuen Schulmöbiliars für „mobile Sitzecken“, die vom Arbeitskreis „Lebens- und Lernort“ durchgeführt wird, ist in vollem Gange. Für ein möglichst ertragreiches Ergebnis hat sich die Schülerschaft an die Firma Vitra gewendet, die für die weitere Planung als unser Ansprechpartner fungiert. Wir freuen uns auf eine baldige Umsetzung dieses Projekts, das die Lernatmosphäre an unserer Schule weiter verbessern wird.



Außerdem wird die SMV gegen Ende des Schuljahres eine Brustkrebsaktion durchführen, die Spenden sammelt, und über Brustkrebs aufklärt. Unglücklicherweise ist das ein Thema, was nicht selten aufkommt und uns alle betrifft. Jedoch ist hier genau deswegen Solidarität, Verständnis und Aufklärung gefragt, was uns als SMV extrem wichtig ist.



Und wie alle zwei Jahre finden auch dieses Jahr wieder die Projektstage und das anschließende Schulfest statt. Jeder aus der Schülerschaft ist herzlich dazu aufgerufen, zusammen mit einem Elternteil oder einer Lehrkraft ein Projekt anzubieten, um das Schulfest mit Kreativität, Vielfalt und Spaß zu füllen!



Bei Fragen, Vorhaben oder weiteren kreativen Ideen könnt ihr euch gerne bei uns melden. Über Instagram (@smv.gbg), per Email (smv@gbg-rheinfelden.de), durch den SMV-Kasten bei 002 oder natürlich durch eine persönliche Anfrage könnt ihr uns erreichen. Denkt daran: mit Einsatz und Wille können wir unsere Schulgemeinschaft gemeinsam verbessern, also zögert nicht, auf uns zu zukommen!

Wir wünschen allen Beteiligten der Schulgemeinschaft noch ein erfolgreiches und fröhliches restliches Schuljahr!

Mit den besten Grüßen Laurin Rogan im Namen der SMV

Beitrag des FöV. Freundeskreis

Liebe Freundeskreis Mitglieder des Freundeskreises, liebe Eltern, Lehrer und Schüler*innen,

im Rahmen der Anmeldung der zukünftigen Fünftklässler durften wir im März zahlreiche Eltern und vereinzelt auch Schüler*innen an unserer Schule begrüßen. Neben Informationsflyern, Äpfeln und persönlichen Gesprächen sorgte insbesondere eine Stellwand für Interesse und Aufmerksamkeit – auch bei einigen anderen Schüler*innen:



In den vergangenen Monaten konnten wir wieder verschiedene Projekte und Angebote unterstützen, darunter die Debating-AG, die Streitschlichter sowie die Sprachfahrt.

Sind Sie noch kein Mitglied? Dann werden Sie Teil des Freundeskreises und tragen Sie dazu bei, unsere Schule aktiv mitzugestalten. Gerne dürfen Sie auch Großeltern, Freunde und Bekannte auf eine Mitgliedschaft aufmerksam machen und für unseren Verein begeistern. Denn je mehr Mitglieder wir gewinnen, desto größer sind unsere Möglichkeiten, eine positive Lern- und Lebensumgebung für unsere Schüler*innen zu fördern.

Wir danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Für den Vorstand des Freundeskreises,

Volker Weinberger - freundeskreis@gbg-rheinfelden.de

Beitrag Elternbeirat (EBR)

Liebe Eltern, liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft,

das Ende des Schuljahres rückt näher – eine Zeit, in der viele angestoßene Projekte Form annehmen, wir aber auch auf noch vor uns liegende Aufgaben blicken. Als Elternbeirat möchten wir Sie heute über die Themen informieren, die uns derzeit besonders beschäftigen.

Digitalisierung: Ein notwendiger Weg mit Etappenzielen

Die Digitalisierung unserer Schule ist in Bewegung geraten. Wir als Elternbeirat unterstützen die aktuellen Entwicklungen, sehen darin aber auch einen Prozess, der uns noch länger fordern wird. Mit der Einführung von digitalen Endgeräten ab der kommenden 10. Klassenstufe werden wichtige Schritte eingeleitet, doch uns ist bewusst, dass noch ein weiter Weg zu gehen ist, bis die digitale Infrastruktur und deren pädagogische Nutzung den Anforderungen eines modernen Lernumfelds vollumfänglich entsprechen. Wir bleiben hierzu im engen Austausch mit der Schulleitung, um die Interessen der Elternschaft konstruktiv einzubringen.



Schule als Lebensraum: Der Runde Tisch zur Schulhausgestaltung

Ein positives Signal für die Zusammenarbeit innerhalb unserer Schulgemeinschaft ist der neu eingerichtete Runde Tisch zur Schulhausgestaltung. Die ersten Arbeitssitzungen haben stattgefunden und wir bewerten dies als einen guten Auftakt, um das Miteinander von Lehrkräften, Schülern und Eltern mit Leben zu füllen. Gleichzeitig verstehen wir dieses Format nur als einen ersten Baustein. Unser Ziel ist es, die Schule noch stärker als „Lebensort“ zu begreifen, an dem sich alle Beteiligten wohlfühlen können. Dafür bedarf es jedoch einer noch breiteren Verankerung dieser Beteiligungskultur im Schulalltag sowie der Bearbeitung weiterer Themenfelder, die über die reine Gestaltung des Gebäudes hinausgehen. Wir werden uns dafür einsetzen, weitere Formate des Austauschs zu etablieren, um eine echte, tragfähige Schulgemeinschaft zu fördern.

Projekttag und Schulfest: Bühne für unsere Schülerinnen und Schüler

Zum Abschluss des Schuljahres freuen wir uns auf das Schulfest. Der Elternbeirat wird sich auch in diesem Jahr in der Organisation des **Caterings** engagieren, um den Rahmen für ein gemütliches Beisammensein zu schaffen.



Im Mittelpunkt des Festes stehen jedoch die Ergebnisse der Projekttag. Wir sind sehr gespannt auf die Präsentationen und darauf, was die Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit erarbeitet haben. Gerade in diesen freien Projektformen zeigt sich immer wieder das beeindruckende Potenzial und die Kreativität der jungen Menschen an unserer Schule. Es ist uns ein Anliegen, diesen Raum für Eigeninitiative und Selbstwirksamkeit der Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Kurzer Hinweis zu den Projekttagen: Sollten Sie noch Ideen für spannende Projekte haben oder die Projekttag aktiv unterstützen wollen, können Sie sich gerne bei Herrn Jäkel melden.

Wir danken allen Beteiligten für die bisherige Zusammenarbeit und freuen uns auf einen konstruktiven gemeinsamen Schuljahresabschluss.



**Herzliche Grüße
Martin Säckel
Vorsitzender Elternbeirat**

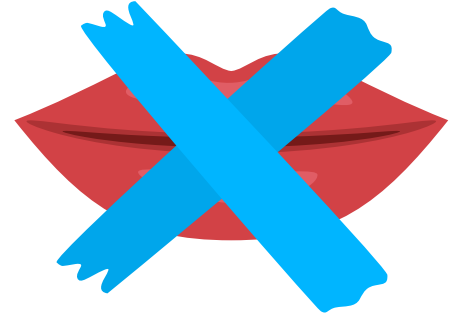
**Anschließend folgt die
Schülerzeitung**



GBG-SZ

4.Ausgabe | Mai 2026

...the kind of se
tabloids.
taboo /təbuː/, ta
custom that forb
something, becau
punished by Go
forbade the Ma



Politik
Körper
Crush
Gewicht
Geld
Streit
Versagensängste
Unsicherheiten

Persönliche Probleme

Mädchen Themen
Noten
Geheimnisse

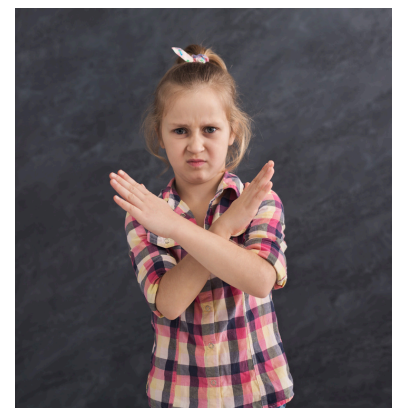
Probleme
Daheim
Lästern

Beziehungsprobleme
Aussehen



Darum geht es hier:

Es gibt Dinge über die wir nicht reden. Gedanken und Gefühle, die wir lieber für uns behalten. Doch genau das beeinflusst unseren Alltag und man sollte darüber rechnen. Daher haben wir hier über lustige Momente, das Vapen, Tabus in der Schule und die schlechtesten Spicker der Welt zusammengestellt.



Tabus des GBGs (I)

🙄 **Worüber man nicht redet**

Mal ehrlich: Es gibt Dinge, die beschäftigen uns jeden Tag aber wir sprechen einfach nicht darüber. Genau das wollten wir herausfinden und haben am GBG nachgefragt: Welche Themen bleiben unausgesprochen? Das waren eure Antworten auf unsere Fragen.

Worüber redet man in der Klasse nicht?

Die meist genannten Themen waren: Mentale Gesundheit, Crushes, Familien Probleme, eigene Unsicherheiten und Versagensängste. Viele Mädchen erwähnten auch, dass sogenannte „Mädchenthemen“ tabu bleiben (z.B. Fragen rund um die Veränderungen des Körpers in der Pubertät z. B. erste Periode). Dabei sind das keine seltenen Themen, sie betreffen fast jede*n von uns. Trotzdem bleiben sie meistens unausgesprochen.

Doch auch im Freundeskreis gibt es Tabus

Viele sprechen ungern über ihr Aussehen, ihr Gewicht, ihren Körper, ihre Noten 📖 oder über Geld 💰. Gerade diese Themen sind oft mit Vergleichen verbunden und Vergleiche können verletzen. Also schweigt man lieber. Das Verrückte ist: Während jede*r denkt, mit bestimmten Gedanken allein zu sein, geht es wahrscheinlich vielen genauso.

Vielleicht wäre es manchmal einfacher, ehrlich zu sagen:

„Ich bin unsicher.“ „Ich habe Angst.“ „Kann ich mit dir reden?“

Denn über alles, was uns verletzlich macht, reden wir am wenigsten obwohl genau das uns verbindet ❤️.

Tabus des GBGs (II)

🚫 **Worüber man mehr reden sollte?**

Auch das haben wir am GBG gefragt. Und die Antworten zeigen ganz klar. Man wünscht sich mehr moderne und heutige Themen. Genannt wurden unter anderem Steuern 📄, Lebensvorbereitung, der Umgang mit Leistungsdruck 📈 und mehr Zwischenmenschlichkeit. Auch Themen wie Sauberkeit, oder die Situation auf den Schultoiletten (Der Vandalismus und Der Vape Geschichte) wurden angesprochen.

Viele haben das Gefühl: Wir lernen viel für Prüfungen aber wenig fürs echte Leben.

Deshalb haben wir noch eine letzte Frage gestellt:

🌟 Wenn ihr ein neues Schulfach erfinden könntet – welches wäre es?

Die Antworten waren kreativ – und gleichzeitig total realistisch:

- Ein Fach für Alltagswissen(Wie funktionieren Steuern? Was steht eigentlich in einem Vertrag?)
- Ein Fach Empathie und mentale Gesundheit
- Ein bewusster Umgang mit Social Media 📱
- Kochen 🍳
- Oder sogar ein Fach darüber, wie man ein eigenes Geschäft aufbaut 🧳

All diese Ideen zeigen eines ganz deutlich: Wir wollen nicht nur gute Noten. Wir wollen vorbereitet sein. Auf das Leben. Auf Verantwortung. Auf uns selbst. Moderne Themen, die uns im Leben weiterhelfen. Denn Schule ist nicht nur ein Ort zum Lernen.

Sie ist ein Ort zum Wachsen 🌱.

Und vielleicht beginnt Wachstum genau da, wo wir anfangen, offen zu reden.

Die schlechtesten Spicker

Dumm gelaufen

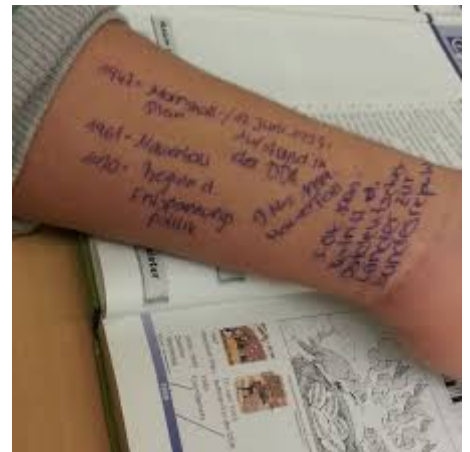
Der Cola-Spicker

...und dann in der Arbeit die Flasche austrinken ...



Der gewöhnliche Arm Spicker

...Dir wird bei der Arbeit heiß und du ziehst deinen Ärmel hoch und zack- der Lehrer sieht alles.



Der zu lange und große Spickzettel

...du denkst am Ende der Arbeit das er ein Teil der Arbeit ist und gibst den Spicker mit der Arbeit ab...



Wenn cool sein zur Lebensgefahr wird

wir wissen es alle, auf den Toiletten in der Schule wird geraucht. Doch warum das nicht nur schädlich, sondern sogar verboten ist, erfahrt ihr hier.

Warum sich selbst das Leben schwer und kürzer zu machen?

Das sagt das Gesetz: Vapen ist ab 18 Jahre und nicht für Minderjährige

Das hat auch seine Gründe:

- Vapen ist oft der Einstieg für Zigaretten
- Deine Lunge zahlt den Preis. Der Dampf kann Entzündungen und Krankheiten wie EVALI auslösen.
- Dein Körper gewöhnt sich schnell daran. Ohne Vape fühlst du dich nervös, unruhig und abhängig.
- Dein Geld verschwindet im Rauch. Woche für Woche. Monat für Monat.
- Der „kurze Zug“ wird zur Gewohnheit, die immer schwerer loszulassen ist.
- Belästigt andere. Wenn neben dir jemand raucht, dann tust du genau so die schlechten, negativen Stoffe einatmen, die dir genauso Leid zutun.
- Laut einer Studie von 2026 ist es „wahrscheinlich krebserregend“

⚠ Die unschöne Wahrheit:

Vapen gibt dir ein paar Sekunden Kick und nimmt dir Stück für Stück deine Freiheit.

Aufhören bedeutet: wieder Kontrolle über dein eigenes Leben zu haben. 💪

Auch wenn du es wieder ausatmest, nimmst du trotzdem Schadstoffe auf...

Fazit: Vapen macht dich nicht cooler, sondern bringt dich aus der Spur und kann Krankheiten verursachen. Willst du das wirklich ?

Wenn du es schon nicht für dich machst, mach es wenigstens für andere.

Einwegvapes kosten im Internet 5-10 Euro. Hier in der Schule werden sie laut Aussagen von Schülerinnen und Schülern für 20 Euro und mehr verkauft.



Six Seven

Eine neue Pandemie ist ausgebrochen!

„Six Seven“ überall hört man es, doch keiner weiss genau was es bedeutet.

🔥 Trend-Bedeutung von „67“

- „67“ oder „Six Seven“ ist ein Internet-Trend und Meme, der besonders bei Jugendlichen populär ist.

Der Ausdruck hat keine feste Bedeutung, er wird einfach als lustiger Insider oder Running-Gag benutzt.

Der Trend wurde durch TikTok-Videos und einen Rap-Song („Doot Doot (6-7)“) viral.

Jugendliche benutzen „67“ oft einfach, um zu zeigen:

👉 „Ich kenne den Trend!“

💡 Kurz gesagt:

67 steht im Trend für Spaß, Meme-Humor und Jugendkultur.

Der Teenager Maverick Trevillion veröffentlichte ein Kurzvideo, das als humorvolle Anspielung auf den Song (Doot-Doot) verstanden werden kann.

Darin ist zu sehen, wie der Junge bei einem Basketballspiel ein lang gezogenes ‚Six Seveeeeeen‘ in die Kamera schreit und dazu eine Handbewegung aus dem Musikvideo imitiert.

Der Clip von Maverick Trevillion (inzwischen auch bekannt als ‚6-7 kid‘) ging viral und erhielt in wenigen Tagen viele Millionen Klicks auf TikTok, Instagram und anderen Plattformen.

Jugendliche auf der ganzen Welt verwenden den Ausdruck ‚Six Seven‘ seitdem als eine Art Insiderwitz.

Serienempfehlungen

Heartstopper

Die Serie erzählt die Geschichte von Charlie und Nick, zwei Schüler an einer britischen Schule. Aus einer Freundschaft entwickelt sich langsam eine Liebesbeziehung. Dabei müssen beide lernen, mit ihren Gefühlen, Unsicherheiten und den Erwartungen anderer umzugehen.

Die Serie zeigt Themen wie Freundschaft, Identität, Akzeptanz und das Erwachsenwerden.

Streaming bei Netflix

Euphoria (ab 16 Jahre)

Die Serie begleitet eine Gruppe von Jugendlichen, die versuchen, ihren Platz im Leben zu finden. Im Mittelpunkt steht Rue, die mit einer Drogensucht kämpft und versucht, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Die Serie zeigt sehr offen Probleme wie Sucht, Beziehungen, Selbstfindung und den Druck, den viele Jugendliche erleben.

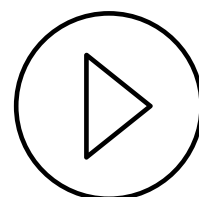
Streaming bei Prime Video

Stranger Things (ab 16 Jahre)

Die Serie spielt in den 1980er-Jahren in der kleinen Stadt Hawkins. Als der Junge Will plötzlich verschwindet, machen sich seine Freunde auf die Suche nach ihm.

Dabei treffen sie auf ein geheimnisvolles Mädchen mit besonderen Kräften namens Eleven. Gemeinsam entdecken sie eine gefährliche Parallelwelt und ein geheimes Regierungsexperiment. Neben dem spannenden Abenteuer geht es in der Serie auch um Freundschaft, Zusammenhalt und darum, anders zu sein.

Streaming bei Prime Video



Test

Welche Sportart passt zu mir?

1. Du hast spontan Zeit – worauf hast du am ehesten Lust?

- A) Einfach raus und dich bewegen
- B) Etwas mit anderen unternehmen
- C) Etwas Ruhiges und Fokussiertes
- D) Für dich bleiben und dich auspowern

2. Was motiviert dich am meisten?

- A) Neues entdecken
- B) Gemeinsame Erlebnisse
- C) Fortschritt sehen
- D) Deine Grenzen testen

3. Welche Umgebung passt am besten zu dir?

- A) Natur und frische Luft
- B) Lebendige Orte mit vielen Leuten
- C) Ruhige, klare Räume
- D) Orte, an denen du ungestört bist

4. Wie gehst du Herausforderungen an?

- A) Spontan
- B) Im Team
- C) Strukturiert
- D) Ehrgeizig

5. Was macht dir am meisten Spaß?

- A) Freiheit und Bewegung
- B) Austausch und Action
- C) Kontrolle und Technik
- D) Intensität

6. Wie fühlst du dich nach einer richtig guten Aktivität?

- A) Erfrischt und voller Energie
- B) Glücklich und verbunden mit anderen
- C) Zufrieden und innerlich ruhig
- D) Erschöpft, aber stolz

7. Was reizt dich mehr?

- A) Abwechslung und neue Eindrücke
 - B) Gemeinsame Erlebnisse
 - C) Technik und Verbesserung
 - D) Herausforderung und Intensität
-

Auswertung des Test

Viele A + B	Du brauchst Bewegung und Menschen	Fußball, Basketball, Handball, Beachvolleyball, Hockey
Viele B + C	Du magst Struktur, aber nicht allein	Tanzen, Volleyball, Badminton (Doppel), Kurse im Fitnessstudio
Viele C + D	Du bist fokussiert und ehrgeizig	Fitness Yoga im Freien, Pilates, leichtes Joggen, Gerätetraining, Kampfsport, Turnen, Klettern
Viele A + D	Du willst Freiheit + Herausforderung	Joggen, Radfahren, Wandern, Trailrunning, Schwimmen
Viele A + C	Du magst Ruhe, aber auch Bewegung	Yoga im Freien, Pilates, leichtes Joggen, Tanzen
Viele B + D	Du liebst Action und Competition	Boxen, CrossFit, Workouts
Ausgeglichen gemischt	Du bist vielseitig	Probierst gern alles aus: mal Gym, mal Teamsport, mal draußen unterwegs

Keine Garantie auf Vollständigkeit oder ob es das perfekte Hobby für euch ist. Aber vielleicht ist es eine erste Möglichkeit, etwas Neues auszuprobieren.

Die 3 lustigsten Lehrer Momente von SchülerInnen und Schülern

„Wir haben eine Arbeit am 11.12. geschrieben, und plötzlich meinte unser Lehrer ganz ernst, 11 12 sei jetzt ein neuer Trend – so wie ‚67‘.

Er hat das komplett durchgezogen, während wir alle nur verwirrt waren und lachen mussten.

Ob sich das durchsetzt? Eher nicht. Aber dabei gewesen zu sein war schon lustig.“

„In einem Mathetest kam bei fast jeder Aufgabe einfach 67 raus.

Am Anfang dachten wir noch an Zufall – aber es wurde immer mehr.

Am Ende hatte fast alles das gleiche Ergebnis, außer eine einzige Aufgabe.

Bis heute verstehen wir nicht, wie das passiert ist.“

„Am 1. April waren wir im Englischunterricht in zwei Gruppen aufgeteilt. Alles war ganz normal – bis plötzlich die Tür aufging und die andere Gruppe mitten im Unterricht reinkam. Alle mit Mäppchen, alle ernst, und sie haben sich einfach hingesetzt.

Dann kam die Ansage vom Lehrer: Wir schreiben jetzt einen Vokabeltest, weil die letzte Arbeit so schlecht war.

Die Stimmung ist sofort gekippt – einige waren verwirrt, andere komplett gestresst. Man hat richtig gemerkt, wie alle innerlich Panik bekommen haben.

Und dann die Auflösung: April, April.

Die andere Gruppe und der Lehrer hatten das alles geplant.

In dem Moment war es einfach nur gemein – aber im Nachhinein einer der besten Streiche überhaupt.“

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die SchülerInnen nicht namentlich genannt.

Impressum Schülerzeitung

Redaktion	News und Media-AG des Georg-Büchner-Gymnasium Rheinfelden Leon Gutmann (7a), Emma Hein (7a), Melina Held (7d), Olivia Klotzbach (7d), Carolin Klein (7a), Alana Weismann (7a)
Verantwortliche Lehrkraft	i.S.d. § 10 Abs. 3 MDSfV: Fabiola Altes
Schuladresse	Georg-Büchner-Gymnasium Maurice-Sadorge-Straße 6 79618 Rheinfelden
Layout	Fabiola Altes
Ausgabe	04
Erstellt	via canva.com

Impressum Schulbrief

Redaktion	Volker Habermaier, Volker Weinberger, Laurin Rogan, Martin Säckel, Malik Lenz
Verantwortliche Lehrkraft	i.S.d. § 10 Abs. 3 MDSfV: Fabiola Altes
Schuladresse	Georg-Büchner-Gymnasium Maurice-Sadorge-Straße 6 79618 Rheinfeldern
Layout	Malik Lenz
Erstellt	via canva.com
